

# Jahresbericht zum 31. Dezember 2017

A.IX Faktor Fonds

# Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über  
die Entwicklung des OGAW-Fonds

A.IX Faktor Fonds

in der Zeit vom 01. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017.

Hamburg, im April 2018

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Nicholas Brinckmann

Marc Drießen

Dr. Jörg W. Stotz

## So behalten Sie den **Überblick:**

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2017 .....	4
Vermögensaufstellung per 31. Dezember 2017 .....	7
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV .....	12
Wiedergabe des Vermerks des Abschlussprüfers .....	14
Besteuerung der Wiederanlage .....	15
Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG .....	16
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien .....	18

# Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2017

## 1. Tätigkeit des mit dem Portfoliomanagement betrauten Unternehmens

A.IX Capital GmbH ist einer der führenden Anbieter von intelligenten digitalen Finanzanlagestrategien. Mittels unseres klaren Ansatzes konzeptionieren wir prognosefreie, aktive und indexorientierte Anlagestrategien für Privatanleger und Profis.

A.IX Capital berät als bankenunabhängiges Unternehmen zudem institutionelle Kapitalanleger, Finanzinstitute und Family Offices bei der Umsetzung von prognosefreien, automatisierten Anlagestrategien bzw. Allokationen, sowie bei der Selektion von Exchange Traded Funds (ETF).

Die Portfolioverwaltung für den A.IX Faktor Fonds ist an die DONNER & REUSCHEL Luxemburg S.A. ausgelagert, wobei A.IX Capital GmbH beratend tätig ist. Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH.

## 2. Anlageziele und Anlagepolitik und deren Umsetzung im Geschäftsjahr

Der Fonds beabsichtigt langfristiges Kapitalwachstum durch weltweit diversifizierte Investition von bis zu 100 % des Anlagevermögens in Aktien. Das Anlagerisiko von Aktien soll durch Verlagerung des Anlageschwerpunktes auf Anleihen und Geldmarkt bei schlecht laufenden Aktienmärkten reduziert werden. Diese

Verlagerung wird auch „taktische Allokation“ genannt.

Der Fonds managt regelbasiert aktiv ein Portfolio von international breit diversifizierten Aktien-ETF („ETF“ = börsenhandelte Fonds, engl. „Exchange Traded Funds“). Dabei können Faktor-ETF zum Einsatz kommen. Bei Faktor-ETF werden die einzelnen Titel des abzubildenden Index nicht nach dem Marktwert der einzelnen Aktien, sondern anhand anderer Faktoren gewichtet bzw. ausgewählt. Im Geschäftsjahr zum Einsatz gekommen sind die Faktoren innerer Wert (engl. „Value“), Dividendenzahlung, Eigendynamik (engl. „Momentum“), geringe Volatilität und Unternehmensgröße.

Die maximalen Anlagegrenzen für die jeweiligen Vermögensgegenstände sind wie folgt ausgestaltet:

Kasse	max. 100 %
Aktienfonds	max. 100 %
Rentenfonds	max. 100 %
Geldmarktfonds	max. 100 %

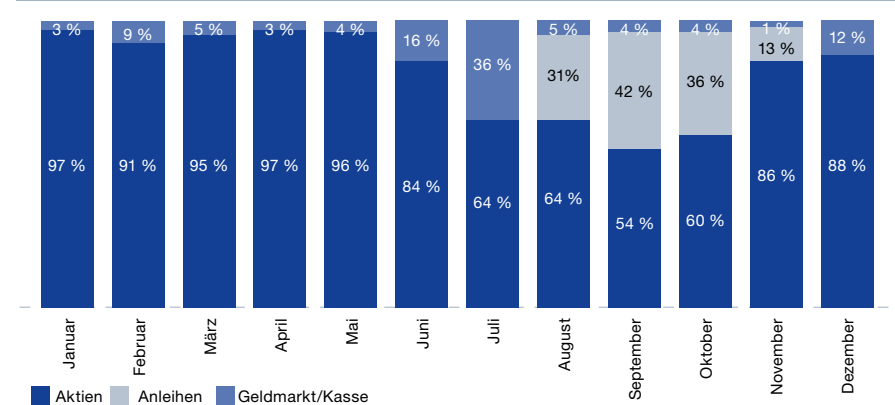
Mit einer möglichst breiten Streuung der Investments sollen die wesentlichen Risiken, wie Adressen-ausfallrisiken, Zinsveränderungsrisiken und Währungs- und sonstige Risiken weitestgehend minimiert werden. Eine Absicherung über Derivate findet nicht statt.

Die taktische Allokation zeigt die Verteilung des Fondsvermögens über den Berichtszeitraum. Umschichtungen finden, falls notwendig, monatlich statt. Die Zahlenwerte sind stichtagbezogen und beziehen sich auf den jeweils letzten Bankarbeitstag des entsprechenden Monats.

## 3. Wesentliche Veränderungen der Struktur des Portfolios

Der A.IX Faktor Fonds verwendet das regelbasierte „Active Indexing“ zur Anpassung des Portfolios zur Reduzierung des Anlagerisikos von Aktien. Dazu werden Trends der Kursverläufe ausgewertet. Aktienfonds werden bei negativem Trend durch Anleihenfonds ersetzt, sofern diese einen positiven Trend aufweisen, sonst durch Geldmarktfonds.

### Taktische Allokation 2017



Positive Entwicklungen in den weltweiten Aktienmärkten ließen den A.IX Faktor Fonds daher mit einer hohen Aktienquote starten, die bis Ende Mai bei über 90 % lag. Im Sommer hatten die Aktienmärkte mit Unsicherheiten zu kämpfen, die durch die Eskalation des Konfliktes der USA mit Nordkorea getrieben wurden. Entsprechend sank die Aktienquote bis September auf 54 %, konnte dann aber wieder sukzessive erhöht werden.

Im regionalen Schnitt hatten die USA 2017 ein hervorragendes Aktienjahr: Der amerikanische MSCI USA-Index\*\* ist um gut 22 % gestiegen. Allerdings hat die Abwertung des US-\$ diesen Gewinn für europäische Investoren deutlich relativiert: In Euro hat der MSCI USA-Index\*\* in 2017 nur 7 % zulegen können. Die europäischen Märkte haben sich besser geschlagen und der MSCI Europe-Index\*\* konnte knapp 11 % zulegen, auch wenn der Trend zwischen Mai und September leicht negativ war. In Asien waren Gewinne vom Jahresanfang bis Ende August fast wieder vergeben, aber seit September dennoch in Euro ein Plus von fast 10 % erreicht werden, gemessen am MSCI-Pacific-Index\*\*. Die schwierigen Monate zwischen März und September haben im A.IX Faktor Fonds zur Reduktion des Aktienanteils in der zweiten Jahreshälfte beigetragen. Die Schwellenländer können mit einem Plus in Euro von 21 % (gemessen am MSCI Emerging Markets-Index\*\*) sehr zufrieden auf 2017 zurückblicken.

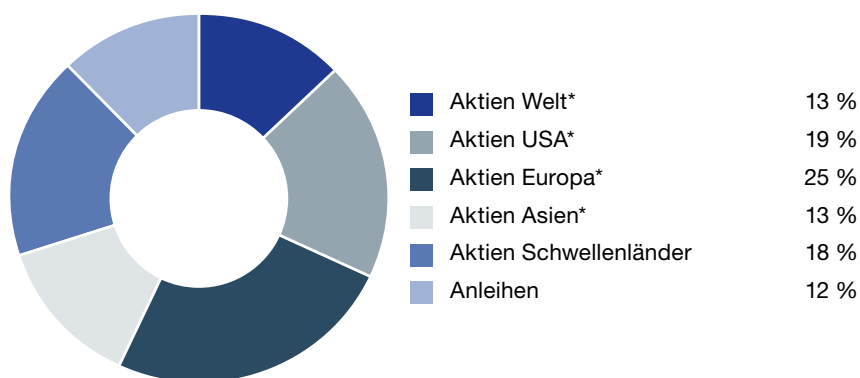
Die positiven Daten der europäischen Unternehmen führten dazu, dass Euro-Anleihen seit August wieder interessanter sind als Geldmarktinvestitionen. Daher konnten Anfang August die gehaltenen Geldmarktinstrumente abgestoßen und durch Unternehmens- und Staatsanleihen des Euro-Raums ersetzt werden.

Eine regelbasierte Anpassung der taktischen Allokation führt zwingend zu einem Veräußerungsergebnis. 2017 haben die Veräußerungsgewinne von 295.415,65€ die Veräußerungsverluste von 13.521,25€ deutlich überstiegen. Die taktische Allokation dient der Begrenzung von Verlustrisiken und wird somit insbesondere bei drohenden Verlusten wirksam. Dabei bleibt es grundsätzlich irrelevant, ob ein Wertpapier beim Verkauf einen Veräußerungsgewinn oder -verlust erzielt. Schon ein Trend, der zu einer Reduzierung des Veräußerungsgewinns führt, kann zur Veräußerung führen. Im Berichtszeitraum betrug das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften damit 281.894,40€.

Das Ergebnis wurde durch die Veräußerung von Investmentanteilen erzielt.

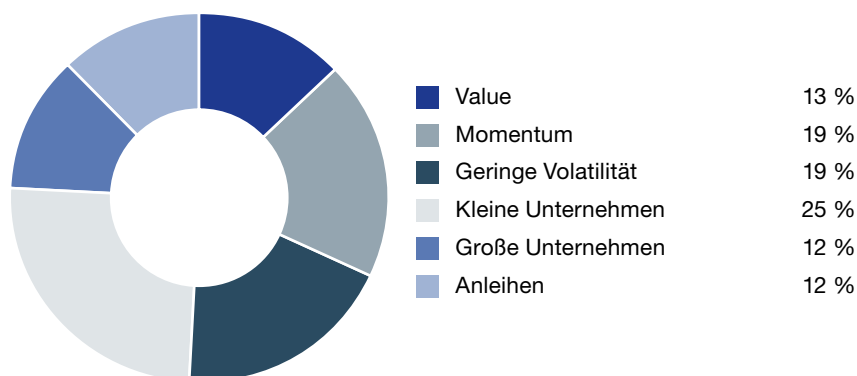
Im Ergebnis stellt sich die **Struktur des Portfolios** zum 31.12.2017 wie folgt dar:

### Portfoliostruktur nach Regionen



\* Entwickelte Märkte

### Portfoliostruktur nach Faktoren



\*\*Quelle: MSCI Brutto-Performance-Indizes, d. h. inklusive Dividenden und vor Steuern, vom 30.12.2016 bis zum 29.12.2017.

Alle Aktienanlagen werden durch entsprechende indexabbildende Aktienfonds umgesetzt. Bei den Anleihen handelt es sich um einen Anleihefonds, der den Barclays Capital Euro Aggregate Index abbildet. Dieser enthält eine Mischung aus Staats- und Unternehmensanleihen in Euro.

Das ist eine Momentaufnahme. Der Aktienanteil kann sich von Monat zu Monat ändern.

#### 4. Wesentliche Risiken des Investmentvermögens im Berichtszeitraum, insbesondere Adressenausfallrisiken, Zinsänderungs-, Währungs- sowie sonstige Marktpreisrisiken, operationelle Risiken und Liquiditätsrisiken

a) Adressenausfallrisiken sind existent, im Rahmen der breiten Diversifikation des zum 31.12. gehaltenen Zielfonds und einem Anteil von nur ca. 12 % für die Unternehmens- und Staatsanleihen im A.IX Faktor Fonds aber stark reduziert.

b) Zinsänderungsrisiken gibt es in geringem Umfang, da sowohl Unternehmens- als auch Staatsanleihen mit negativen Kursveränderungen bei einer Erhöhung der Zinsen im Euroraum reagieren können.

c) Alle Zielfonds werden in Deutschland in Euro gehandelt. Währungsrisiken sind gegeben durch die Zielfonds, die in USD oder JPY notierten Unternehmen investieren, bzw. in andere Auslandswährungen.

d) Marktpreisrisiken sind evident. Insbesondere bei der hohen Aktienquote zum Stichtag 31.12. von 88 % bestehen Marktpreisrisiken der weltweiten Aktienmärkte.

e) Operationelle und Liquiditätsrisiken sind nur marginal erkennbar.

#### 5. Sonstige wesentlichen Ereignisse

Die Wertentwicklung (BVI-Methode) betrug im Berichtszeitraum vom 01.01.2017 und 31.12.2017 +6,70 %. Über die 12 Monate ergaben sich je Monat folgende Wertentwicklungen:

Zeitraum	Wertentwicklung	Maximaler auf Monatsbasis*** Verlust seit Fondsaufgabe
Januar	+0,60%	0,28%
Februar	+3,39%	0,28%
März	+0,87%	0,28%
April	-0,36%	0,36%
Mai	-0,44%	0,80%
Juni	-1,92%	2,70%
Juli	+0,35%	2,70%
August	-0,26%	2,70%
September	+1,26%	2,70%
Oktober	+2,63%	2,70%
November	-0,23%	2,70%
Dezember	+0,73%	2,70%
<b>2017</b>	<b>+6,70%</b>	<b>2,70%</b>
<b>Februar 2016 bis Dezember 2017</b>	<b>17,66%</b>	<b>2,70%</b>

\*\*\*Referenz ist die jeweilige monatliche Wertentwicklung seit Auflage des Fonds im Februar 2016

Sonstige wesentliche Ereignisse lagen im Berichtszeitraum nicht vor.

# Vermögensaufstellung per 31. Dezember 2017

Fondsvermögen: EUR 8.327.017,80 (6.329.876,47)

Umlaufende Anteile: 70.994 (57.399)

<b>Vermögensaufteilung in TEUR/%</b>			
	<b>Kurswert in Fonds- währung</b>	<b>% des Fonds- vermögens</b>	
<b>I. Vermögensgegenstände</b>			
<b>1. Sonstige Wertpapiere</b>	8.286	99,51	(97,21)
<b>2. Bankguthaben</b>	53	0,64	(2,92)
<b>3. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	0	0,00	(0,00)
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	-12	-0,15	(-0,13)
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>8.327</b>	<b>100,00</b>	

(Angaben in Klammern per 31.12.2016)

## Vermögensaufstellung zum 31.12.2017

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2017	Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens	
					im Berichtszeitraum					
<b>Investmentanteile</b>										
<b>Gruppenfremde Investmentanteile 2)</b>										
db x-tr.Nikkei 225 U.ETF (DR) Inhaber-Anteile 1D o.N.	LU0839027447		ANT	30.440	34.940	28.868	EUR 17,375000	528.895,00	6,35	
iShs III-MSCI J.SM.C.U.ETF Dis Registered Shares o.N.	IE00B2QWDY88		ANT	14.147	3.177	0	EUR 36,640000	518.346,08	6,22	
iShs IV-E.MSCI Wd Mom.Fac.U.E. Registered Shares USD o.N.	IE00BP3QZ825		ANT	33.650	5.250	0	EUR 31,220000	1.050.553,00	12,62	
iShs IV-iShs MSCI Eur.Mo.Fact. Reg. Shares Class A o.N.	IE00BQN1K786		ANT	85.321	20.600	0	EUR 6,288750	536.562,44	6,44	
iShs IV-iShs MSCI Eur.Va.Fact. Reg. Shares Class A o.N.	IE00BQN1K901		ANT	87.295	98.095	82.420	EUR 5,966250	520.823,79	6,25	
iShs VI-E.MSCI EM Min.Vol.U.E. Registered Shares USD o.N.	IE00B8KGV557		ANT	19.400	2.500	0	EUR 24,990000	484.806,00	5,82	
iShs VI-E.MSCI Eur.Min.Vol.U.E Registered Shares EUR o.N.	IE00B86MWN23		ANT	12.831	24.590	11.759	EUR 40,995000	526.006,85	6,32	
iShs VI-E.S&P 500 Min.Vol.U.E. Registered Shares USD o.N.	IE00B6SPMN59		ANT	12.623	14.473	11.706	EUR 42,385000	535.025,86	6,43	
iShs-Co.MSCI Em.Mar.IMI UC.ETF Registered Shares o.N.	IE00BKM4GZ66		ANT	20.235	2.810	0	EUR 25,180000	509.517,30	6,12	
SPDR Bar.EO Aggregate Bd ETF Registered Shares o.N.	IE00B41RYL63		ANT	16.264	32.693	16.429	EUR 60,460000	983.321,44	11,81	
SSGA S.ETF E.II-M.Eu.Sm.C.V.W. Registered Shares o.N.	IE00BSPLC298		ANT	14.520	2.800	0	EUR 36,840000	534.916,80	6,42	
SSGA S.ETF E.II-M.U.Sm.C.V.Wg. Registered Shares o.N.	IE00BSPLC413		ANT	17.042	18.942	15.950	EUR 30,920000	526.938,64	6,33	
UBS(I)ETF-Fc.MSCI USA P.V.U.E. Reg. Shares A Dis. USD o.N.	IE00BX7RR706		ANT	31.012	60.943	29.931	EUR 17,400000	539.608,80	6,48	
WisdomTree E.Mkts SC Div.U.ETF Bearer Shares (Dt. Zert.) o.N.	DE000A14ND04		ANT	30.435	4.350	0	EUR 16,120000	490.612,20	5,90	
<b>Summe der Investmentanteile</b>							<b>EUR</b>	<b>8.285.934,20</b>	<b>99,51</b>	
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>							<b>EUR</b>	<b>8.285.934,20</b>	<b>99,51</b>	
<b>Bankguthaben</b>										
<b>EUR - Guthaben bei:</b>										
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	53.349,46				53.349,46	0,64	
<b>Summe der Bankguthaben</b>							<b>EUR</b>	<b>53.349,46</b>	<b>0,64</b>	
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			EUR	-12.265,86			EUR	-12.265,86	-0,15	
<b>Fondsvermögen</b>							<b>EUR</b>	<b>8.327.017,80</b>	<b>100*)</b>	
<b>Anteilwert</b>							<b>EUR</b>	<b>117,29</b>		
<b>Umlaufende Anteile</b>							<b>STK</b>	<b>70.994</b>		

### Fußnoten:

\*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

1) noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Zinsen lfd. Konto

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen: Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Investmentvermögens über Broker ausgeführt wurden, die verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 100,00%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 26.945.427,52 EUR.

## Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Investmentvermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.



**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
<b>Investmentanteile</b>					
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>					
db x-tr.II-IBO.So.Eu.Z.U.ETF Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0290355717	ANT	5.261	5.261	
iShares eb.rexx Money Market	DE000A0Q4RZ9	ANT	10.570	10.570	
iSh.DJ Asia Pa.S.D.30 U.ETF	DE000A0H0744	ANT	1.880	13.640	
iShares III-C.EO Gov.Bd UC.ETF Registered Shares o.N.	IE00B4WXJJ64	ANT	10.817	10.817	
iShares IV-EO Ultrash.Bd.U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BCRY6557	ANT	20.208	23.908	
Lyxor ETF EuroMTS All-Mat.I.Gr Actions au Porteur o.N.	FR0010028860	ANT	7.474	7.474	
SPDR S&P Eme.Mkts Dividend ETF Registered Shares o.N.	IE00B6YX5B26	ANT	42.467	71.667	
WisdomTree US Eq.Inc.UCITS ETF Bearer Shares (Dt. Zert.) o.N.	DE000A14ND12	ANT	-	23.500	

## Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertrags- und Aufwandsausgleich)

für den Zeitraum vom 01. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017

### I. Erträge

1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-1.496,32*)
2. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	48.600,76
<b>Summe der Erträge</b>	<b>EUR</b>	<b>47.104,44</b>

### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	42,07**)
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-55.310,23
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-4.986,10
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-2.563,08
5. Sonstige Aufwendungen 1)	EUR	-1.140,96
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>EUR</b>	<b>-63.958,30</b>

### III. Ordentlicher Nettoertrag

**EUR -16.853,86**

### IV. Veräußerungsgeschäfte

<b>1. Realisierte Gewinne</b>	<b>EUR</b>	<b>295.415,65</b>
<b>2. Realisierte Verluste</b>	<b>EUR</b>	<b>-13.521,25</b>
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>EUR</b>	<b>281.894,40</b>

### V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

**EUR 265.040,54**

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	225.028,75
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-1.198,66

### VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

**EUR 223.830,09**

### VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

**EUR 488.870,63**

\*) Der Sollsaldo resultiert aus negativen Habenzinsen

\*\*) Der positive Saldo resultiert aus einer zu hohen Rückstellung zum letzten Geschäftsjahresende

## Entwicklung des Investmentvermögens

	2017	
<b>I. Wert des Investmentvermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>	EUR	6.329.876,47
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-20.089,65
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)	EUR	1.528.244,63
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR	1.978.180,20
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR	-449.935,57
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	115,72
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	488.870,63
davon nicht realisierte Gewinne:	EUR	225.028,75
davon nicht realisierte Verluste:	EUR	-1.198,66
<b>II. Wert des Investmentvermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>8.327.017,80</b>

## Verwendung der Erträge des Investmentvermögens

Berechnung der Wiederanlage	insgesamt		je Anteil *)
<b>I. Für die Wiederanlage verfügbar</b>			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	265.040,54	3,73
2. Zuführung aus dem Investmentvermögen **)	EUR	13.521,25	0,19
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	-70.369,20	-0,99
<b>II. Wiederanlage</b>	<b>EUR</b>	<b>208.192,59</b>	<b>2,93</b>

\*) Pflichtangabe gem. § 101 Abs. 1 Nr. 5 KAGB

\*\*) Die Zuführung aus dem Investmentvermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten

Für die Ermittlung der investmentsteuerlichen Besteuerungsgrundlagen wird eine Bescheinigung nach §5 InvStG erstellt.

## Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
Auflegung			EUR	100,00
2016	EUR	6.329.876,47	EUR	110,28
2017	EUR	8.327.017,80	EUR	117,29

# Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

## Angaben nach der Derivateverordnung

**Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure** EUR 0,00

Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Investmentvermögen.

## Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Fehlanzeige

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	99,51
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

**Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Investmentvermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.**

## Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	117,29
Umlaufende Anteile	STK	70.994

## Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum amtlichen Markt zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheindarlehen werden mit Renditekursen bewertet. Investmentzertifikate werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

## Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote *)	1,09 %
Transaktionskosten**)	EUR 21.802,24

\*) Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens aus

\*\*\*) Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

Verwaltungsvergütung (01.01.2017 - 31.12.2017)	EUR	55.310,23
--	-----	-----------

## An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Investmentvermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Investmentvermögen an sie geleisteten Vergütung.

## Verwaltungsvergütungssatz für im Investmentvermögen gehaltene Investmentanteile

2) Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Investmentanteile beträgt:

db x-tr.Nikkei 225 U.ETF (DR) Inhaber-Anteile 1D o.N.	0,0100% p.a.
iShs III-MSCI J.SM.C.U.ETF Dis Registered Shares o.N.	0,5900% p.a.
iShs IV-E.MSCI Wd Mom.Fac.U.E. Registered Shares USD o.N.	0,3000% p.a.
iShs IV-iShs MSCI Eur.Mo.Fact. Reg. Shares Class A o.N.	0,3000% p.a.
iShs IV-iShs MSCI Eur.Va.Fact. Reg. Shares Class A o.N.	0,2500% p.a.
iShs VI-E.MSCI EM Min.Vol.U.E. Registered Shares USD o.N.	0,4000% p.a.
iShs VI-E.MSCI Eur.Min.Vol.U.E Registered Shares EUR o.N.	0,2500% p.a.
iShs VI-E.S&P 500 Min.Vol.U.E. Registered Shares USD o.N.	0,2000% p.a.
iShs-Co.MSCI Em.Mar.IMI UC.ETF Registered Shares o.N.	0,2500% p.a.
SPDR Bar.EO Aggregate Bd ETF Registered Shares o.N.	0,2000% p.a.
SSGA S.ETF E.II-M.Eu.Sm.C.V.W. Registered Shares o.N.	0,3000% p.a.
SSGA S.ETF E.II-M.U.Sm.C.V.Wg. Registered Shares o.N.	0,3000% p.a.
UBS(I)ETF-Fc.MSCI USA P.V.U.E. Reg. Shares A Dis. USD o.N.	0,2500% p.a.
WisdomTree E.Mkts SC Div.U.ETF Bearer Shares (Dt. Zert.) o.N.	0,5400% p.a.

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeaufschläge wurden nicht berechnet.

### Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen:

#### 1) Aufwandsausgleich

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

### Angaben zur Mitarbeitervergütung für das Geschäftsjahr 2016

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer):	EUR 14.500.104,02
davon fix:	EUR 11.907.583,74
davon variabel:	EUR 2.592.520,28
Zahl der Mitarbeiter der KVG: 193	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2016 der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker (nur Führungskräfte):	EUR 1.201.000,08

Hamburg, 09. April 2018

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Geschäftsführung

(Nicholas Brinckmann) (Marc Drießen) (Dr. Jörg W. Stotz)

# Wiedergabe des Vermerks des Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Investmentvermögens A.IX Faktor Fonds für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 zu prüfen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

## Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

## Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, den 11. April 2018

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lothar Schreiber ppa. Ruth Koddebusch  
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüferin

# Besteuerung der Wiederanlage

## HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

### Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und Nr. 2 InvStG

Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

Steuerlicher Zufluss: 31.12.2017

Name des Investmentfonds: A.IX Faktor Fonds

ISIN: DE000A14UW02

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG		Privatvermögen EUR je Anteil	Betriebsvermögen KStG <sup>1)</sup> EUR je Anteil	Sonst. Betriebsvermögen <sup>2)</sup> EUR je Anteil
2)	Betrag der Thesaurierung/ ausschüttungsgleichen Erträge	3,7417623	3,7417623	3,7417623
1 c)	In der Thesaurierung enthaltene			
	aa) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 i.V.m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG <sup>4)</sup>	-	-	3,0473007
	cc) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	-	0,4944356	0,4944356
	gg) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	hh) in 1 c gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000000	-	0,0000000
	ii) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	1,8333202	1,8333202	1,8333202
	jj) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	1,7711204
	kk) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechnen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	ll) in 1 c kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
1 d)	zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge			
	aa) i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2	3,7417623	3,7417623	3,7417623
	bb) i.S.d. § 7 Abs. 3	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	davon inländische Mieterträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	cc) i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in 1 d aa) enthalten	3,1387642	3,1387642	3,1387642
1 f)	Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
	aa) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde <sup>5)</sup>	0,3242902	0,3259591	0,3259591
	bb) in 1 f aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,3087403
	cc) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	dd) in 1 f cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
	ee) der nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist <sup>5)</sup>	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	ff) in 1 f ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
1 g)	Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 h)	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre <sup>6)</sup>	0,3859073	0,3859073	0,3859073

#### Steuerlicher Anhang:

- Angaben für Anleger, die nach dem KStG besteuert werden. Bei den Angaben ist zu beachten, dass § 8b Abs. 1 bis 6 KStG für Anleger, die bestimmte Körperschaften sind, keine Anwendung findet. Die Anwendbarkeit vorgenannter Vorschriften kann auch Einfluss auf die Anrechenbarkeit ausländischer Quellensteuern haben.
- Angaben für Anleger, die ihre Anteile im Betriebsvermögen halten und nach dem EStG besteuert werden (z.B. Einzelunternehmer oder Mitunternehmer in gewerblichen Personengesellschaften).
- N.A.
- Die Einkünfte sind zu 100 % ausgewiesen.
- Der Ausweis der ausländischen anrechenbaren (fiktiven) Quellensteuer erfolgt beim Privatanleger unter Beachtung der Höchstbetragsberechnung.
- Der Ausweis der gezahlten Quellensteuer des aktuellen Geschäftsjahres vermindert um die erstattete Quellensteuer aus Vorjahren nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 h) InvStG erfolgt unter Berücksichtigung der auf Fondsebene bereits nach § 4 Abs. 4 InvStG als Werbungskosten abgezogenen anrechenbaren ausländischen Quellensteuer. Soweit die erstattete Quellensteuer die gezahlte Quellensteuer übersteigt, erfolgt der Ausweis als negativer Betrag.

# Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG

## HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

### Bescheinigung über die Angaben i.S.d. § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG für den vorstehenden Investmentfonds für den genannten Zeitraum

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (nachfolgend: die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für den oben genannten Investmentfonds für den genannten Zeitraum zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Die Bescheinigung hat zudem eine Aussage darüber zu enthalten, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung/den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 InvG bzw. § 101 Abs. 1 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) für den betreffenden Zeitraum. Sie besteht aus einer Überleitung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG. In den Jahresbericht sowie

in die steuerlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentfonds (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG zu veröffentlichenden Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Unsere Prüfung erfolgt auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer nach § 44 Abs. 5 InvG bzw. § 102 KAGB geprüften Buchführung/Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes. Unserer Beurteilung unterliegen die darauf beruhende Überleitung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steuerlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter sinnge-  
mäßiger Beachtung der vom Institut der

Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentfonds sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung berücksichtigen wir das für die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG relevante interne Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen und durchzuführen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung oder insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.



Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Für unsere Aussage, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten, des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG auswirken kann, sind nach § 5 Abs. 1a Satz 3 InvStG keine über die Prüfung der Einhaltung der Regeln des deutschen Steuerrechts hinausgehenden Ermittlungen vorzunehmen. Für unsere Aussage, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen, haben wir besondere Ermittlungen nur im Hinblick auf Vorgänge des laufenden Jahres vorgenom-

men. Unsere Aussage stützen wir auf analytische Prüfungshandlungen und Befragungen zu den veröffentlichten Aktiengewinnen und den veröffentlichten Rücknahmepreisen für den Berichtszeitraum.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Es haben sich keine Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich aus Sicht der Finanzverwaltung aus den von dem Investmentfonds durchgeführten Geschäften oder sonstigen Umständen, insbesondere dem Abschluss von derivativen Geschäften, dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren und anderen Vermögensgegenständen, dem Bezug von Leistungen, durch die Werbungskosten entstehen, der Vornahme eines Ertragsausgleichs, der Entscheidung über die Ausschüttung von Erträgen, sowie deren Zusammenspiel (weitere) Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben.

Frankfurt am Main, den 16.04.2018

**KPMG AG**

**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Olaf J. Mielke, MBA      Katrin Kiepke

Steuerberater

Steuerberaterin

# Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

## Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST  
Hanseatische Investment-GmbH  
Postfach 60 09 45  
22209 Hamburg  
Hausanschrift:  
Kapstadtring 8  
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:  
Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96  
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70  
Internet: [www.hansainvest.de](http://www.hansainvest.de)  
E-Mail: [service@hansainvest.de](mailto:service@hansainvest.de)

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:  
€ 11.306.775,13  
Haftendes Eigenkapital:  
€ 14.184.724,34  
(Stand: 31.12.2016)

## Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA  
Allgemeine Versicherung AG, Dortmund  
IDUNA Vereinigte Lebensversicherung  
aG für Handwerk, Handel und Gewerbe,  
Hamburg

## Verwahrstelle:

DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:  
€ 20.500.000,-  
Eigenmittel (Art. 72 CRR):  
€ 206.093.787,-  
(Stand: 31.12.2016)

## Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München  
(vorm. Bayerische Hypo- und  
Vereinsbank)  
BIC: HYVEDEMM300  
IBAN: DE15200300000000791178

## Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),  
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA  
Gruppe, Hamburg  
(zugleich Vorsitzender des Aufsichts-  
rates der SIGNAL IDUNA Asset  
Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth  
(stellvertretender Vorsitzender),  
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA  
Gruppe, Hamburg

Thomas Gollub,  
Berater der Aramea Asset  
Management AG, Wedel

Thomas Janta,  
Direktor NRW.BANK, Düsseldorf

Dr. Thomas A. Lange,  
Vorsitzender des Vorstandes der  
National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,  
Geschäftsführender Gesellschafter der  
STUETZER Real Estate Consulting  
GmbH, Gerolsbach

## Wirtschaftsprüfer:

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,  
Hamburg

## Geschäftsführung:

Nicholas Brinckmann  
(zugleich Sprecher der Geschäftsführung  
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Marc Drießen  
(zugleich stellvertretender Präsident  
des Verwaltungsrats der HANSAINVEST  
LUX S.A.)

Dr. Jörg W. Stotz  
(zugleich Präsident des Verwaltungsrats  
der HANSAINVEST LUX S.A., Mitglied  
der Geschäftsführung der SIGNAL  
IDUNA Asset Management GmbH  
sowie Mitglied der Geschäftsführung  
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

**HANSAINVEST**  
**Hanseatische Investment-GmbH**

**Ein Unternehmen der**  
**SIGNAL IDUNA Gruppe**

Kapstadtring 8  
22297 Hamburg  
Telefon (040) 3 00 57 - 62 96  
Fax (040) 3 00 57 - 60 70

[service@hansainvest.de](mailto:service@hansainvest.de)  
[www.hansainvest.de](http://www.hansainvest.de)